

Nachlässigkeit in der Durchführung des Rep« nutzt dem Klassenfeind

I

Im Kreis Seelow, Bezirk Frankfurt (Oder), gibt es die Jugend-MTS Sachsendorf. Die jungen Traktoristen haben in ihrem Arbeitsbereich mit besonders schwerem Boden zu kämpfen. Nach einem trockenen Herbst ist die Erde wie Stein. Beim Ziehen der Winterfurche geht es dann schwer über die Geräte und Traktoren. Im Frühjahr wiederum versinkt alles in einem zähen Schlamm. Auf diesem schweren Boden haben sich nach den Erfahrungen der Traktoristen besonders die sowjetischen Raupenschlepper NATI und KD 35 bewährt.

Die Traktoristen der MTS Sachsendorf sind mit ihren sowjetischen Raupenschleppern eng verwachsen. Seit 1949 führen sie auf ihnen den Kampf, um das Oderbruch, in dem der Krieg besonders schwer hauste und wo die Überschwemmungskatastrophe von 1948 ihr übriges tat, wieder zu einem fruchtbaren Land zu machen. Daß sie ihre stählernen Kolosse zu lenken verstehen, beweisen die roten Wimpel an den Kühlerhauben einiger Traktoren. Da lesen wir zum Beispiel „Bester Traktorist der **Brigade**

Deutsch-Sowjetische Freundschaft“, und ein jugendliches, frisches Gesicht lacht uns vom Führersitz an. In der Werkstatt begegnen wir dem 23jährigen Traktoristen Heinz Schmidt, der vor kurzem Kandidat unserer Partei wurde. An seinem Arbeitsanzug leuchtet die Spange „Aktivist 1953“ und die silberglänzende Plakette der FDJ „Für hervorragende Leistungen im Fünfjahrplan“. Neben ihm arbeitet der Jugendfreund Christian Kolschewski. Stolz zieht er aus seiner Arbeitsjacke die Abschrift seiner Verpflichtung. Er will beweisen, daß man bei guter Pflege der sowjetischen NATI-Raupe mit ihr 5000 Arbeitsstunden ohne Generalreparatur im Jahr mehr leisten kann.

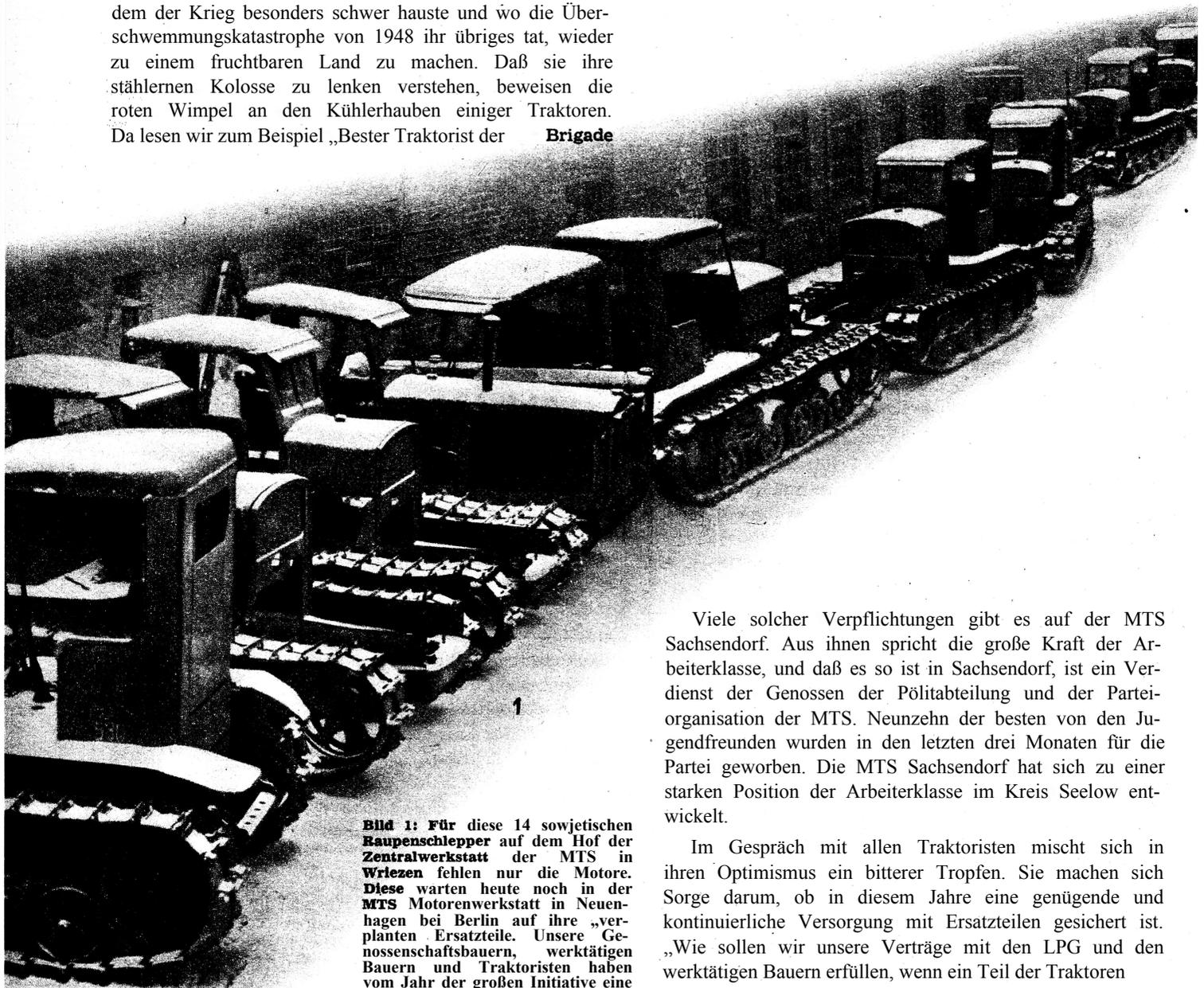


Bild 1: Für diese 14 sowjetischen Raupenschlepper auf dem Hof der Zentralwerkstatt der MTS in Wrlezen fehlen nur die Motore. Diese warten heute noch in der MTS Motorenwerkstatt in Neuenhagen bei Berlin auf ihre „verplanten“ Ersatzteile. Unsere Genossenschaftsbauern, werktätigen Bauern und Traktoristen haben vom Jahr der großen Initiative eine andere Auffassung und können diesen Planungskunststücken des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft kein Verständnis entgegenbringen.

Viele solcher Verpflichtungen gibt es auf der MTS Sachsendorf. Aus ihnen spricht die große Kraft der Arbeiterklasse, und daß es so ist in Sachsendorf, ist ein Verdienst der Genossen der Pölitabteilung und der Parteiorganisation der MTS. Neunzehn der besten von den Jugendfreunden wurden in den letzten drei Monaten für die Partei geworben. Die MTS Sachsendorf hat sich zu einer starken Position der Arbeiterklasse im Kreis Seelow entwickelt.

Im Gespräch mit allen Traktoristen mischt sich in ihren Optimismus ein bitterer Tropfen. Sie machen sich Sorge darum, ob in diesem Jahre eine genügende und kontinuierliche Versorgung mit Ersatzteilen gesichert ist. „Wie sollen wir unsere Verträge mit den LPG und den werktätigen Bauern erfüllen, wenn ein Teil der Traktoren